

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 4

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBSWESEN

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Barcelona	Haus Subirana	Preisausschreiben für die beste Skulptur, Gegenstand das hl. Herz Jesu	Bildhauer aller Länder	1. Mai 1929	Dezember 1928
Genève	Conseil administratif de la Ville de Genève	Composition et exécution d'une médaille	Artistes genevois et établis à Genève depuis au moins 2 ans	14 septembre 1929	

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

BASEL. *Kunstmuseum.* Berichtigung: Der Verfasser des Entwurfes Nr. 85, Kennwort »Simplicissimus«, heisst nicht André Bergner, sondern André Berguer.

● **OLTEN.** *Ueberbauung des Hübeliareals.* Das Preisgericht hat folgende Preise zuerkannt: I. Preis (4000 Fr.): Schäfer & Risch B.S.A., Chur. II. Preis (2700 Fr.): W. von Gunten B.S.A., Bern. III. Preis (2300 Fr.): Fritz v. Niederhäusern B.S.A., Olten. IV. Preis (2000 Fr.): Gebr. Pfister B.S.A., Zürich. Ankauf (1000 Fr.): J. Kienast, Balsthal.

● **ZÜRICH.** Das Preisgericht für den Wettbewerb für eine neue Kirche mit Gemeindehaus in Zürich-Unterstrass hat am Samstag den 16. März seine Arbeiten beendet und folgende Preise zuerkannt:

Von der Erteilung eines ersten Preises wurde abgesehen. I. Rang, II. Preis: Motto »Windschutz«, J. Schütz & E. Bosshard, Architekten, Zürich; II. Rang, III. Preis: Motto »Uebereinander«, Steger & Egender, Architekten B.S.A., Zürich; III. Rang, IV. Preis: Motto »Ecce-Ecclesia«, Emil Schäfer, Architekt B.S.A., Zürich; IV. Rang, V. Preis: Motto »Turm und First«, Martin Risch, Architekt B.S.A., Zürich; V. Rang, VI. Preis: Motto »Zwei Plätze«, Schneider & Lan-

dolt, Architekten, Zürich; VI. Rang, VII. Preis: Motto »F. A. C. D. F.«, Friedrich Hess, Architekt B.S.A., Prof. E. T. H., Zürich.

Ankäufe: Projekt Motto »In grossen Zügen«, Max Gomringer, Architekt, Zürich; Projekt Motto »Kirchplatz II«, Gebr. Pfister, Architekten B.S.A., Zürich.

● **LUZERN.** *Wettbewerb für einen neuen Stadtbauplan.* Das Preisgericht hat seine Arbeit am 1. April abgeschlossen. Es stellt fest, dass von den in engerer Wahl verbliebenen Entwürfen keiner die Qualitäten hat, die die Zuerkennung eines I. Preises rechtfertigen würden. Von den 14 programmgemäss aufgestellten Entwürfen wurden fünf wie folgt prämiert:

I. Rang, Nr. 9, Motto »An sonnigen Halden«, Verfasser Armin Meili, dipl. Architekt B.S.A., Luzern. Preis Fr. 3800.—. Nr. 11, Motto »Richtlinien«, Verfasser Jos. Schütz, i. F. J. Schütz & E. Bosshard, Architekten, Zürich. Preis Fr. 3800.—. II. Rang, Nr. 7, Motto »Bucheli«, Verfasser Möri & Krebs, Architekten B.S.A., Luzern. Preis Fr. 2800. III. Rang, Nr. 6, Motto »1939«, Verfasser Otto Dreyer, dipl. Arch., Karl Griot, dipl. Arch., Karl Erni, dipl. Ing., Louis Schwegler, dipl. Ing., alle in Luzern. Preis Fr. 2300. Nr. 15, Motto »Rigi«, Verfasser Alfr. Ammann, Architekt, Luzern. Preis Fr. 2300.

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Ortsgruppe Zürich

Am 19. März hielt die Ortsgruppe Zürich im Zunfthaus Zimmerleuten eine Sitzung ab; die Ortsgruppe liess sich von Bernoulli über die Arbeiten der Kommission »Zentralstelle für technische Artikel« berichten. Anhand des vorliegenden Materials — ein Band des amerikanischen Katalog Sweets, eine Darstellung des englischen Katalogdienstes der Firma D. S. Caldwell & Co. und eine Anzahl Probeseiten aus dem demnächst erscheinenden »Bauweltkatalog« für Deutschland — konnten sich die Anwesenden ein Bild machen von der Zweckmässigkeit und Wünschbarkeit eines Schweizerischen Baukatalogs.

Die Aussprache drehte sich vorab um die Frage, ob es wünschenswert sei, dass der B.S.A. selbst als Verleger auftrete oder ob es auch bei weniger grossem Risiko möglich wäre, die Redaktion in der Hand zu behalten.

Ausserordentliche Generalversammlung vom 23. März in Basel

Ein Zirkular mit einer eingehenden Darstellung des Haupttraktandums, des »Schweizerischen Baukatalogs«, hatte zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen. 36 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Vorgängig der Sitzung, vormittags 10 Uhr, fand eine Besichtigung der Wettbewerbsentwürfe für ein Basler Kunstmuseum statt. Als Führer war Prof. Fischer, Konservator